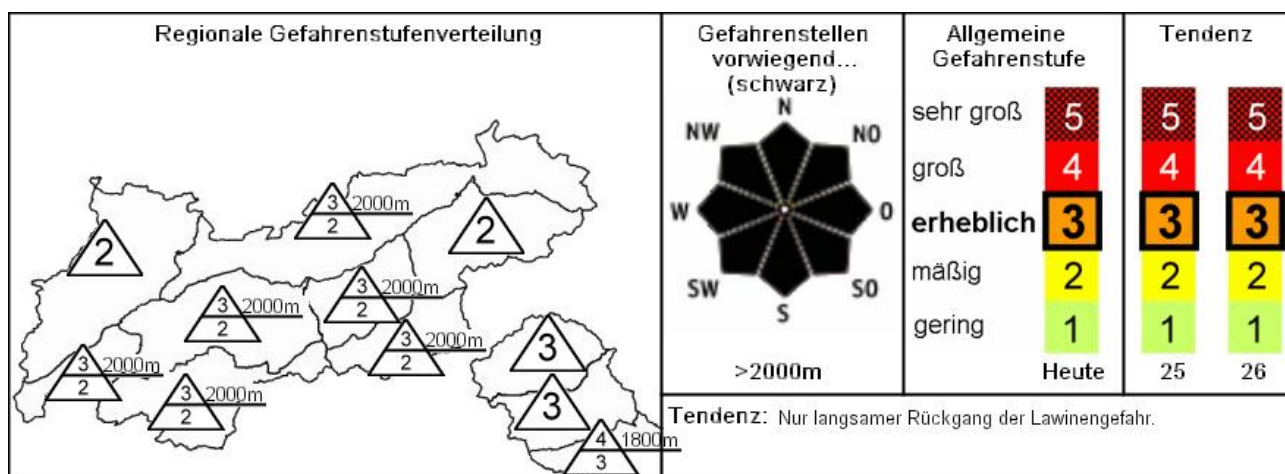


In Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist angestiegen und in Nordtirol oberhalb von etwa 2000m überwiegend als erheblich einzustufen. In Osttirol ist die Gefahr allgemein erheblich, im Süden oberhalb von etwa 1800m teilweise groß.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen liegen in steilen Hängen aller Expositionen. Vor allem die frischen Tribschneeansammlungen können schon durch geringe Zusatzbelastung, also etwa durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers, ausgelöst werden.

Es ist heute auch vereinzelt mit Selbstaumlösungen von Lawinen zu rechnen, die vor allem in Osttirol exponierte Verkehrswege gefährden können.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Süden Osttirols 40 bis 60cm Neuschneezuwachs, weiter im Norden waren es an die 30cm. In Nordtirol fielen nur entlang des Alpenhauptkammes mit 10 bis 20cm nennenswerte Niederschläge, in den übrigen Regionen waren es weniger als 10cm. Begleitet waren die Schneefälle von teils kräftigen Winden aus Südwest bis Südost, wodurch frische Tribschneeansammlungen gebildet wurden.

Die Altschneedecke ist an der Oberfläche meist hart und tragfähig, die Verbindung mit dem Neuschnee ist noch schlecht. Innerhalb der Altschneedecke findet man vor allem oberhalb von etwa 2400m lockere, bindungslose Schichten eingelagert.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ausgehend von einem Tiefdruckkomplex, der sich über Norditalien dreht, wird eine Störung nach Tirol geführt. Morgen Donnerstag zieht das Tief langsam nach Osten ab, hinterlässt aber feucht-kalte Luft. Auf den Bergen ist es winterlich geworden, ein paar Zentimeter Neuschnee kommen heute noch dazu, die meisten in den nördlichen Gebirgsgruppen. Zudem herrscht stark eingeschränkte Sicht und es wird bitter kalt. In Osttirol klingen die Schauer ab, es ist aber überwiegend bewölkt. In der Höhe weht mäßiger bis lebhafter Wind vorwiegend aus West bis Nordwest. Die Temperaturen sinken in 2000m von -10 auf -15 Grad, in 3000m liegen sie um -20 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol